Allgemeiner Anzeiger

für das Volme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 172. | Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60 | **Halver** Freitag, den 3. November. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1905.**

Die jüngsten Kaiserreden.

Das Schillersche Wort „Wenn die Könige bauen, haben die Kärrner zu tun" bewahrheitet sich vielfach, wenn Kaiser Wilhelm aus irgend einem festlichen Anlaß eine Rede gehalten hat. Nicht das, was der Kaiser wirklich sagt, sondern das, was man in seine Worte hineinzulegen versucht, wird oft genug zum Gegenstande tiefgründiger Untersuchung gemacht. Daß dabei natürlich so gut wie gar nichts herauskommt, tut ja weiter nichts, wenn nur der Schreiber seine Weisheit an den Mann gebracht hat.

So geben denn auch die letzten Kaiserreden in Dresden und auf dem Festmahl anläßlich der Enthüllung des Moltkedenkmals in Berlin der ausländischen Presse andauernd Gelegenheit zu allerhand Bemerkungen; namentlich gefällt man sich in weitsichtigen Betrachtungen über den Satz in der Berliner Kaiserrede: „Das Pulver trocken, das Schwert geschliffen, das Ziel erkannt, die Kräfte gespannt und die Schwarzseher verbannt." In der inländischen Presse reflektieren diese Kriegsstimmungen und schließlich kommt die Meinung zum Ausdruck, daß der Kaiser seine Worte absichtlich so scharf gewählt habe im Hinblick auf die bevorstehenden Mehrforderungen der verbündeten Regierungen zur Verstärkung der Wehrmacht zur See.

Die ‚Fr. D. Pr.' hält mit Recht die eine wie die andre Auffassung für durchaus abwegig. Was die politische Lage betrifft, so spricht ohne Zweifel schon der Umstand, daß der Kaiser glaubte, so scharfe Worte wählen zu dürfen für die besondere Friedfertigkeit der derzeitigen Verhältnisse. Wäre irgendwelche Störung zu gewärtigen, so würde doch der Monarch alles tun, um den Schein zu meiden, als ob seitens Deutschlands die Vorbereitung für einen Kriegsfall beabsichtigt sei. Man rasselt doch nicht mit dem Säbel in dem Moment, wo man von seiner Schärfe Gebrauch machen will; je ernster die Situationen, desto größer der Eifer, harmlos zu erscheinen, damit nicht etwaige Gegner auf die Notwendigkeit hingewiesen werden, Gegenvorkehrungen zu treffen. Die mehr oder minder feierliche Ankündigung kriegerischer Verwickelungen wäre ein Novum.

Daß in den leitenden diplomatischen Kreisen aufrichtige Friedensliebe vorhanden ist, ergibt sich auch aus den Anmerkungen, die die ‚Nordd. Allg. Ztg.' in ihrer Wochenübersicht zu den Kaiserreden macht. Das offiziöse Blatt meint, es sei ein lächerliches Beginnen, das sich von selber richte, den Worten des Kaisers Angriffsabsichten unterzulegen. Das Regierungsblatt zitiert dann zustimmend einen Artikel der ‚Köln. Ztg.', worin die Friedensbestrebungen des Kaisers ausdrücklich anerkannt werden. Insbesondere geht dann die ‚Nordd. Allg. Ztg.' noch auf das Verhältnis Deutschlands zu England ein und bespricht mit Beifall die Ausführungen des Staatssekretärs Brodrick und andrer englischer Staatsmänner, die betont hatten, daß zwischen beiden Regierungen keinerlei persönliche Verstimmungen herrschten und daß kein Grund zu einer Abneigung zwischen Deutschland und England vorliege.

Die Revolution in Rußland.

Berlin, 31. Okt. Der Berliner ‚Lokal-Anz.' meldet aus Petersburg: Die Moskauer streikenden Eisenbahner baten kniefällig (?), die Arbeit wieder aufnehmen zu dürfen. Aus Petersburg ist gestern der erste Passagierzug nach Moskau hindernislos abgegangen. Nachts 12 Uhr ging der zweite ab.

Petersburg, 31. Okt. Auf den Bahnlinien Moskau-Petersburg, Moskau-Kasan und Moskau-Archangelsk ist der Ausstand beendet.

Warschau, 31. Okt. Die Erregung beginnt sich zu legen; die Kaufläden werden wieder geöffnet. Der Straßenbahnverkehr wickelt sich normal ab. Die großen Fabriken sind zwar noch geschlossen, doch wird in sämtlichen kleinen Betrieben gearbeitet. Die Zeitungen erscheinen, wenn auch in kleinem Format.

Petersburg, 1. Nov. Bisher sind nur der Deutsche Bote und der Swjet erschienen, ohne das Manifest zu kommentieren. Die Jubelfeiern in den ersten Restaurants dauern bis 8 Uhr früh. Im großen Saale des Bären sind gegen 600 Demokraten versammelt. Sie singen polnische, finnische und kleinrussische Lieder. Es werden Reden gehalten. Ein unbeschreiblicher Jubel herrscht. Eine Kundgebung der Arbeiter erklärte den Zarenerlaß als ungenügend, solange nicht Amnestie gewährt würde.

Petersburg, 1. Nov. Die Stimmung in den meisten Kreisen ist völlig umgeschlagen. Das Manifest wird für ungenügend befunden und ein vollständiger Generalstreik wird proklamiert. Die revolutionäre Partei hat jetzt abermals die Oberhand gewonnen

Westfalen-Rheinland.

‖ **Halver**, 1. Nov. In der auf gestern nachmittag anberaumten Sitzung der Amtsvertretung machte der Vorsitzende Mitteilung über den am 23. und 24. September in Königsborn stattgefundenen Landgemeindetag. Infolge des reichhaltigen Materials wurde von einer Verlesung des Protokolls abgesehen, vielmehr soll dieses unter den Mitgliedern der Amtsvertretung zirkulieren. Zu Punkt 2 Regelung der Pensionsverhältnisse verschiedener Beamten wurde folgende Abänderung der seitherigen Bestimmungen erlassen: Die Bestimmungen der Paragraphen vom 22. März 1900 werden dahin abgeändert, daß dem Amtmann und den übrigen Beamten des Amtes bei der Pensionierung, auch im Reichs-, insbesondere im Militärdienste, im Staatsdienste oder im Dienste eines deutschen Kommunalverbandes, oder einer anderen öffentlichen Korporation verbrachte Zeit angerechnet wird. Diese Bestimmung tritt sofort in Kraft. Anschließend fand eine Sitzung der Gemeindevertretung statt, in der folgendes erledigt wurde. Punkt 1. Antrag des Gustav Gesenberg zu Ober-Buschhausen auf Gestattung zur Legung eines Rohres durch einen Kommunalweg fand Annahme mit der Bestimmung, daß der pp. Gesenberg eine jährliche Anerkennungsgebühr von 25 Pfg. an die Gemeindekasse zu zahlen habe. 2. Der Vorsitzende wird beauftragt, mit dem zeitigen Inhaber der Sägemühle in Lingensiepen bezüglich des notwendigen Neubaues der Ueberbrückung eines Obergrabens in dem Wege Lingensiepen-Hürxthal Verhandlungen einzuleiten. Gemeindevertretung erklärt sich bereit, einen Zuschuß zu leisten, wenn die Ausführung der Arbeiten nach dem Plane des Amtsbaumeisters Beucker erfolgt und die Wegeflächen an die Gemeinde Halver aufgelassen werden. 3. Gemeindevertretung bewilligt den Kauf des Schulgrundstückes in Größe von 25,11 ar von Herrn Lange in Vömmelbach für die Erbauung der Schule in Oberbrügge. Da der von Oberbrügge nach Vömmelbach führende Weg nicht hinreichend breit und eine Gefährdung der Passanten zu befürchten ist, da an dieser Stelle ein lebhafter Verkehr der Ziegelei und Kalkbrennerei Brügge vorherrscht, hat sich eine Erbreiterung notwendig gemacht. Zu dieser ist eine dem Herrn Karl Berghaus zu Oberbrügge gehörende 1,30 ar gleich 9 □ Ruten große Fläche notwendig. Alle Verhandlungen über den Kauf des Grundstückes sind seither fehlgeschlagen und beantragt Kollegium bei der vorgesetzten Behörde das Enteignungsverfahren gegen den seitherigen Inhaber einleiten zu lassen. 4. Der Kreis-Ausschuß verlangt für die zuletzt aufgenommene Anleihe eine höhere Tilgungsrate als bisher vorgesehen. Kollegium beschließt, den Kreisausschuß zu ersuchen, mit Rücksicht auf die augenblickliche Finanzlage der Gemeinde dem Beschluß des Kollegiums beizustimmen und es bei der festgesetzten Amortisation bewenden zu lassen. Zu Punkt 5 wurde mitgeteilt, daß der Herr Regierungspräsident, laut Verfügung von 23. Sept. 1905, der Gemeinde Halver zur Anpflanzung von 34 ha Fichten eine Beihülfe von 2720 Mark genehmigt habe. Erwähnt wird noch, daß die Gemeinde im Jahre 1905 einen Flächenraum von 36,81 ha mit Fichten angepflanzt hat. 6. Mitteilung vom 22. Sept. 1905, betr. die Einführung des Zusammenlegungsverfahrens von Grundstücken wurde vorläufig abgelehnt. 7. Kollegium nahm Kenntnis von einem Beschluß des Kuratoriums der Rektoratschule Halver, betr. die Einrichtung eines Lehrers-Konferenzzimmers in der dem Herrn Rektor Schellewald vermieteten 2. Dienstwohnung in der Rektoratschule und 8. von der Vereinbarung welche mit der Märkischen Eisenwarenfabrik in Haus Heide, bezügl. des Anschlusses an die hiesige Wasserleitung getroffen worden sind. Punkt 9, ein Antrag des Vereins für Knabenhandarbeit betr. Einrichtung von Knabenhandarbeitsschulen wurde abgelehnt. 10. Zu Mitgliedern der Zähl-Kommission bei der diesjährigen Volkszählung wurden die Herren Rob. vom Brocke, Hermann Köster, August Krugmann, Hermann Vogt, Heinrich Buschhaus und Hermann Altemüller gewählt. Zu Punkt 11 wurde Mitteilung über die Versagung des Bürgschaftsdarlehns an Herrn Ernst Bürger seitens der Landesversicherungsanstalt und zu Punkt 12 über die grundbuchliche Umschreibung des an die Firma Wilh. Lüsebrink verkauften Grundstücks gemacht. Dann wurde dem Kollegium noch Kenntnis davon gegeben, daß das Kuratorium der hiesigen Rektoratschule einen anderen Modus bezüglich der Freistellen an der hiesigen Rektoratschule einzuführen gedenke. In der Regel sollen nur halbe Freistellen gewährt und die Gesamtzahl der Freistellen nicht über 5% des Gesamt-Schulgeldes betragen.

= **Halver**, 1. Nov. Am gestrigen abend wurde in der hiesigen Kirche zur Feier der Reformation ein liturgischer Gottesdienst abgehalten. Die Feier wurde durch Mitwirkung des Kirchenchors und eines Schülerchors der beiden oberen Klassen der hiesigen Volksschule erheblich verherrlicht. Herr Pastor Meyer legte seiner Ansprache die Bibelworte Kolosser 2, 6 zu Grunde: „Wie ihr nun angenommen habt den Herrn Jesum Christum, so wandelt in ihm." Schilderte die Tat der Reformation am 31. Oktober 1517 und wie gar bald das reine Evangelium auch in hiesiger Gemeinde angenommen worden sei. Mit dem Wunsche, daß jeder von uns den Herrn Jesum aufnehmen und in ihm wandeln möge, schloß die Ansprache. Die Feier war gut besucht und hoffen wir, daß dieselbe zur Stärkung des evangelischen Glaubens in hiesiger Gemeinde wesentlich beigetragen hat.

× **Halver**, 1. Nov. Der hiesige Vaterländische Frauenverein hielt am gestrigen Dienstag im Hotel zur Fuhr eine Vorstandssitzung ab. Zunächst wurde über die zu gewährende Entschädigung der zur Kleinkinderschule benutzten Räume im evangelischen Vereinshause hierselbst beraten. Der Kindergärtnerin, Fräulein Jerroch, wurde auf ihren Antrag das Gehalt um monatlich 6 Mk. erhöht. Der Delegiertentag des westfälischen Hauptverbandes der Frauenvereine findet am 14. November in Münster statt und luden der Herr Oberpräsident, Staatsminister Freiherr von der Recke nebst Gemahlin dazu herzlich in ihre Wohnung ein. Herr Pastor Hunke in Wipperfürth wird zu Gunsten des Frauenvereins einen Vortrag halten über seine Orientreise. Auch sollen zur Abwechselung einige Musikstücke vorgetragen werden. Der genaue Termin wird später noch bekannt gegeben, wenn möglich, soll der Vortrag noch vor Weihnachten stattfinden.

□ **Halver**, 1. Nov. Beim Abladen von Zementröhren für die Kanalisation der hiesigen Bahnhofsstraße erlitt der Schachtmeister dadurch einen Unfall, daß ihm eins der 3 Zentner schweren Rohre auf den linken Fuß fiel, wodurch eine starke Quetschung hervorgerufen wurde und den Mann für längere Zeit arbeitsunfähig machte.

× **Grünenbaum**, 1. Nov. Am Sonntag, den 29. v. M. hielt der hiesige Turnverein eine Generalversammlung ab, die ziemlich gut besucht war. Zunächst erstattete der Kassierer den Kassenbericht, da nichts zu erinnern war, wurde dem Kassierer Entlastung erteilt. Der folgende Punkt betraf Vorstandswahl, wobei sämtliche Vorstandsmitglieder bis auf einige einstimmig wiedergewählt wurden. Nachdem einige neue Mitglieder aufgenommen waren, wurde über Festangelegenheiten beraten. In vorletzter Versammlung war beschlossen worden, von einem Rekruten-Abschiedskränzchen Abstand zu nehmen und dafür wie alljährig ein Winterfest zu feiern. Es wurde beschlossen, dasselbe am 2. Weihnachtstage durch Konzert, Turnen, Theateraufführungen und nachfolgendem Ball zu feiern. Unter Punkt Verschiedenes wurden noch einige Vereinsangelegenheiten beraten und erledigt. Die Versammlung wurde gegen ½9 Uhr geschlossen.

Meinerzhagen, 29. Okt. Gestern fand eine Generalversammlung des hiesigen Wehrvereins im Vereinskokal des Herrn Heinrich Weischede statt. Herr Wilh. Lamberti eröffnete die Versammlung, welche zahlreich besucht war. Die Rechnungslage ergab, daß der Verein ein Gesamtvermögen von Mark 1065 hat. Mitglieder hat der Verein 153, hinzugetreten sind in diesem Jahre 5, verstorben 2, und zwar die Kameraden Albrecht Walter und Heinr. Otter. Die Versammlung ehrte deren Andenken durch Erheben von den Sitzen. Sodann fand eine Vorstands-Ersatzwahl für die Kameraden Lamberti, Hedfeld und Windfuhr statt. Sämtliche Kameraden wurden wiedergewählt. An Stelle des Kameraden Hedfeld, der eine Wiederwahl ablehnte, wurde Kamerad Fritz Krugmann gewählt. Der Vorsitzende sprach dem ausscheidenden Rechnungsführer Kamerad Hedfeld den herzlichen Dank aus für die treu geleisteten Dienste. Der Druck der Statuten wurde genehmigt. Der Beitrag wird auf 3 Mk. pro Jahr festgesetzt und das Sterbegeld auf 50 Mk. pro Mitglied erhöht. Zwecks Feier des Geburtstages unsers Kaisers wurde eine besondere Kommission gewählt, welche mit dem Vorstande das Programm festsetzen soll. Darauf wurde die Sitzung mit einem Hoch auf den Kaiser geschlossen.

Lüdenscheid, 30. Okt. Der unter dem Verdacht, sein eigenes Anwesen in Brand gesteckt zu haben, stehende Landwirt Martin Glossart zu Obergaskeshohl ist in der Rahmede von Polizeibeamten der Landgemeinde Lüdenscheid verhaftet worden. Er bestreitet aber entschieden sein Haus selbst in Brand gesteckt zu haben. Sein Flucht- und Selbstmordversuch hat ihn aber sehr verdächtig gemacht.

Hohenlimburg, 30. Okt. Mit der Schienenlegung für die elektrische Straßenbahnlinie Hohenlimburg-Letmathe ist begonnen worden. Nach einigen Wochen wird diese Teilstrecke, durch die Hagen mit Iserlohn in direkte Verbindung gesetzt wird, in Betrieb genommen werden können.

□ **Iserlohn**, 2. Nov. Am Sonntag, den 5. November d. J. findet hierselbst auf der Alexanderhöhe, gelegentlich der Verbands-Geflügel-Ausstellung, mittags 12 Uhr der ordentliche Verbandstag statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Geschäftsbericht, 2. Rechnungslage, 3. Berichterstattung über die Junggeflügelschau in Hannover, 4. Berichterstattung über die Zuchtstationen des Verbandes, 5. Besprechung des Entwurfs der Bedingungen der Zuchtstationen, 6. Anträge der Vereine Siegen, Netphen, Werl, Wiemelhausen, Hörde und Lippstadt auf Unterstützung. 7. Verschiedenes.

Gevelsberg, 31. Okt. Die Genehmigung zum Bau der Kleinbahn Hörde-Gevelsberg ist jetzt eingetroffen. Diese Bahn erfordert die Summe von 480000 Mk., wozu die Gemeindevertretung 172000 Mk. bewilligt hat. In die fehlende Summe teilen sich Provinz und Staat.

Witten, 31. Okt. Ein schweres Bauunglück hat sich heute morgen gegen 10½ Uhr hier ereignet. Bei heftigem Sturm stürzte der Neubau des Kaufmanns Otto Bottermann zum Teil zusammen. An einer Seitenwand, die auf das daneben liegende Brinckmannsche Haus geschleudert wurde, waren 4 Maurer beschäftigt, welche mit in die Tiefe gerissen und unter den Gesteinsmassen begraben wurden. Der Maurer Muschke wurde tot hervorgezogen, der Polier Bader starb auf dem Transport zum Krankenhause. Zwei andere Maurer wurden so schwer verletzt, das an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. In dem Brinckmannschen Hause sind sämtliche Decken durchschlagen worden. Eine Frau, welche eine Dachkammer bewohnt hatte, hatte glücklicherweise die Wohnung einen Augenblick vorher verlassen. Infolge des Schreckens wurde sie ohnmächtig aus dem Hause geholt. Da die zusammengestürzte Wand einen rechten Winkel bildete und die anderen Wände noch 2 Meter im Bau zurück waren, konnte sich der heftige Sturm dort sammeln, wodurch das Unglück herbeigeführt wurde. Die Unglücksstelle ist polizeilich gesperrt, da die Staatsanwaltschaft eine Lokalbesichtigung angeordnet hat. Erschütternde Szenen spielten sich ab, als die Frauen der Verunglückten ihren Männern das Mittagessen bringen wollten.

Hamm, 30. Okt. Heute wurden hier 63 von der Landwirtschaftskammer für Westfalen zur Auffrischung der Pferdezucht vom Auslande angekaufte Fohlen öffentlich versteigert. Ihrer Abstammung nach waren die Tiere Ardennen, Normannen und Belgier; die zugehörigen Hengste besorgen die Gestüte. Wie verlautet, sollen etwa 100000 Mk. für den Ankauf verwandt sein, der Erlös der Versteigerung betrug 68290 Mk.

Cöln, 31. Okt. Der auf dem Bureau der Continental-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Geschäftsführer Aug. Lehr in Cöln-Ehrenfeld, beschäftigte 16jährige Handlungsgehülfe Erich Kleinfeld entwendete heute vormittag einen Postschein über 5000 M. hob das Geld ab und flüchtete.

Altbewährtes Kaufhaus

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

2, 4, 6, 8, Böhmerstr., sowie Frankfurterstr. 97, 99, 101.
Gegenüber der Johanniskirche.

Gegründet 1888.



(3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.)

Bekannt als die

beste u. billigste Bezugsquelle

für alle Manufaktur-, Putz- u. Modewaren, Schuhwaren.
Wäsche Konfektion und Ausstattungen.

Ackerguts-Verkauf.

Samstag, den 4. November nachmittags 2 Uhr will Herr **Carl Brinkmann** sein in **Rotthausen** gelegenes

Ackergut

bestehend aus **1 Wohnhaus u. ca. 72 Morgen Ackerland, Wiesen und Waldungen** in gutem Kulturzustande in einzelnen Parzellen auch im Ganzen öffentlich meistbietend bei der **Wirtin Ww. Th. Husser in Rotthausen** bei Schalksmühle zum Verkauf aussetzen lassen.

Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

W. Voß, beeid. Auktionator, Halver.

Verkaufs-Anzeige.

Am **Montag, den 13. Nov.** nachmittags 4 Uhr, will **Ww. Gust. Fingerhut** wegen hohen Alters und Verziehungshalber ihre zu **Hesseln** bei Halver gelegene

Besitzung

bestehend aus: **1 Wohnhaus** mit **Nebenwohnhaus** und geräumiger **Schmiede, 1 Schleifkotten** für Wasser- u. Dampfbetrieb für jeden Schleiferei- und Schmiedereibetrieb geeignet u. **Ackerland** für 1 Kuh zu halten, geteilt und im Ganzen mit und ohne Schmiedegeräte und Maschinen öffentlich meistbietend bei der Wirtin **Ww. Ludw. Lausberg** in **Halver** zum Verkauf aussetzen lassen. Kaufliebhaber ladet hierzu ein

W. Voß, beeid. Auktionator, Halver.

Bekanntmachung.

Für den **Trichinenschaubezirk Schalksmühle** Gemeinde Halver ist bis auf weiteres der **Küster Karl Oppermann** in Schalksmühle mit der Vertretung des erkrankten Trichinenschauers Rutenbeck betraut worden.

Die Anmeldungen zur Trichinenschau sind unmittelbar an Herrn Oppermann zu richten.

Der Amtmann, Thomas.

Kreisschulinspektion Kierspe.

Lehrer-Konferenz
in Börlinghausen am 9. November vormittags 10½ Uhr.
Der Kreisschulinspektor:
Pels Leusden, Pfarrer.

Ein gewandter
Pressen-Arbeiter
und ein jugendlicher
Arbeiter
per sofort gesucht.
Aug. Berghaus, Fabrik-Geschäft, Oberbrügge.

Empfehle feinste
Tafelbutter
per Pfund Mk. **1,30**
naturreinen
Honig
in 1 und 2 Pfund Gläsern.
Ernst Neuser, Halver.

Brautkränze u. Schleier — Handschuhe u. s. w. — Schuhe u. Stiefeln — an Einlagen Stricken

Modes

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir den Empfang der

Modell-Hüte

sowie **sämtliche**

Neuheiten der Saison

ergebenst anzuzeigen

Fr. Kattwinkel,

Halver,

Fische! Fische!



Ia. lebendfrischen **Schellfisch, Ia. Kabliau,**
Feinste **Kieler-Bückinge**

Käse Käse

Ia. Schweizer, feinsten vollsaftigen **Emmenthaler, Edamer, Holländer, Tilsiter, Mainzer, Limburger, Kräuter, Schloßkäse, Camenbert,** echten **Gervais**
in frischer, feinster Ware stets vorrätig.

Eier Eier

Frische **Soester** Stück **9** Pfg. Frische **Eier** 14 Stück **1,—** Mk.
Feinste **Süßrahmbutter** stets frisch vorrätig.
Ia. westfälischer **Pumpernickel** empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Strümpfe Socken

meist eigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei



Hermann Kornblum

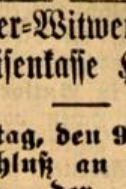
Stammhaus: Hagen i. W. Frankfurterstr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg, Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

2000 Stück (2, 3 u. 4 Pfg.) Cigaretten

versende direkt und **portofrei** gegen Voreinsendung von Mk. **25.—**
5 Sorten je 20 Stück **portofrei** gegen Voreinsendung von Mk. **1 50**

Cigarettenfabrik „Mikado" Dresden 71 A.
Gegründet 1880. Handelsgerichtlich eingetragene Firma.



Kaisersaal Halver.

Sonntag, den 5. November cr. wird bei mir

1 fettes Schaf

ausgekegelt.
C. Heukebach.

Erhalte in den nächsten Tagen einen Waggon

Runkelrüben

Bestellungen nehme entgegen
Alb. Herdepe, Halver.

Himbeer-Syrup,
Lemon-Squash,
Rhein- u. Moselweine,
deutsche u. franz. Rotweine.
Süd- u. Krankenweine,
Champagner.
Jamaica-Rum, Cognac
in allen Preislagen,
Lohmann's Ruhrperlen,
Wurm's Magendoktor
empfiehlt
Ernst Neuser, Halver.

Einige gut erhaltene
Heizöfen
für größere Räume hat billig abzugeben.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Ia. Sauerkraut

Echte
frankf. Würstchen
stets frisch zu haben bei
Ernst Neuser, Halver.

Vorrätig auf Lager
Ia. Normal-
Knochenmehl
von der Firma Cramer u. Buchholz
Ammoniak-Superphosphat
9×9
Superphosphat
18%
und Kainit.
Alb. Herdepe, Halver.

Mehrere gebrauchte, sehr gut erhaltene
Tafelherde
verkaufe äußerst billig
Gust. Kreimendahl, Halver.

Den Eingang sämtlicher
Gemüse-Konserven
zeige ergebenst an und empfehle solche zu billigsten Preisen.
Ernst Neuser, Halver.

Zollinhaltserklärungen
zu haben bei
Wilhelm Bell jr.

Lehrer-Witwen- und Waisenkasse Halver.

Donnerstag, den 9. November im Anschluß an die Lehrerkonferenz der Kreisschulinspektion Kierspe in Börlinghausen.

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:
Statutenangelegenheiten.

Der Vorstand.

Turn-Verein
„Unter den Linden"
Halver.

Versammlung

am Samstag, den 4. Nov. cr. abends 8½ Uhr im Vereinslokal.

Die Tages-Ordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Konsumverein Oberbrügge.
e. G. b. H.

Sonntag, den 5. November abends 6 Uhr im Hotel Süderland

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Zahlung des fälligen Geschäftsanteiles.
3. Geschäftsbericht und Bilanzvorlage.
4. Gewinnverteilung.
5. Statutenveränderungen.
6. Ergänzungswahl.
7. Antrag des Vorstandes.
8. Beschlußfassung über Anschließung eines Revisionsverbandes.
9. Verschiedenes.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

Der Vorstand u. Aufsichtsrat.

Turn-Verein Grünenbaum.

Das
Turnen
findet von jetzt **jeden Sonntag von 4 Uhr nachmittags** ab statt.
Sonntag, den 5. November
nach dem Turnen
Rollenverteilung.
Der Vorstand.



M.-G.-V. Thalia
Bergfeld.

Samstag, den 4. November abends punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Vollzähliges Erscheinen unbedingt erforderlich

Der Vorstand.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!